

Laute Klasse - Respekt zu Beginn des Refs

Beitrag von „ganea“ vom 2. März 2010 11:49

Hallo,

ich bin seit einem Monat Referendar und habe diese Woche zum ersten Mal meine 8.Klasse HS ohne Mentorin. Bisher liefen alle Stunden (mit Mentorin) gut. Als ich heute alleine unterrichtete haben die Schüler mich natürlich gleich ausgetestet, so dass die meiste Zeit ein Lärmpegel vorhanden war, der keinen Unterricht mehr zulies. Wenn ich sie ermahne und dabei laut werde, ist es für einige Momente ruhig, ehe sie wieder genauso laut werden wie zuvor. Ich habe auch mehrere Strafarbeiten verteilt, aber festgestellt, dass Schüler, welche bereits eine Strafarbeit erhielten, erst recht laut wurden. Deshalb meine Frage, ob ihr ein paar Tipps habt, wie man sich gerade zu Anfang mehr respekt verschaffen kann?

gruß

Beitrag von „Refi29“ vom 27. März 2010 17:44

Ich glaube du musst ne Mischungs aus streng und locker finden, auch mal Späßchen mitmachen. Dann klappt das schon =)

Drück dir die Daumen!

Gruß,
Refi29

Beitrag von „Mohaira“ vom 27. März 2010 18:12

Hehe das Problem kenne ich! Meine Klasse 7/8 ist genauso. Anfangs hatte ich auch so meine Probleme, als ich dann alleine bei ihnen unterrichtet habe. Wenn man mal lauter wird, sind sie einen Moment ruhig, im nächsten geht es aber direkt wieder los.

Ich habe für mich die Methode entwickelt, dass generell bei 3 Ermahnungen Schluss ist. Dann gibt es als Konsequenz die Auszeit, etwas zum Schreiben (das habe ich auch immer für die ganze Klasse in Reserve und wurde auch schon gebraucht) oder Pausenverbot. Mittlerweile wird bei fast allen "Vergehen" ein Anruf bei den Eltern getätigt. Hört sich alles heftig an, zieht aber

und ich komme sehr gut mit meinen Schülern aus.

Gestern habe ich mal die Rollen getauscht und einige Schülerinnen und Schüler für 2-3 Minuten Lehrer spielen lassen und ich war Schülerin. War sehr effektiv und meine Schüler peinlich berührt.

In den Stunden selbst habe ich mir angewöhnt an der Tafel auf eine Seite ein minus und auf die andere Seite ein plus zu malen. Darunter werden die Namenskärtchen geheftet, je nach Verhalten. Hinter die Namen wird pro "Vergehen" ein Strich gemacht. Die Schülerinnen und Schüler haben aber auch die Möglichkeit sich durch gutes Verhalten ihre negativen Striche abzuarbeiten und auf die Positiv- Seite zu wandern. Ich sehe es nämlich nicht ein gegen den Lärm anzubrüllen, was manchmal leider der Fall ist.

Des Weiteren ist super wichtig, dass du dauernd im Austausch mit deiner Mentorin stehst. Ich habe sie auch öfters mal nachmittags angerufen und den Stand der Dinge durchgegeben, damit sie am nächsten Morgen weiß, was war. Die Schüler raffen das sehr schnell und das ist das a und o, weil sie merken, dass sie nicht machen können, was sie wollen.

Aber tröste dich.. Grenzen austesten tut jede Klasse. Du musst nur konsequent bleiben. Ich schließe mich meinem Vorredner an... Späßchen müssen auch mal sein. 